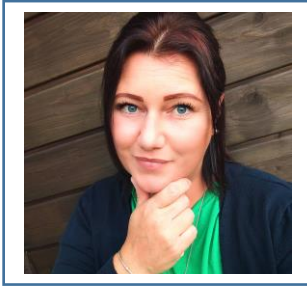


Ellena J. Wilkinson-Siegmund, Jugendamtsbezirk Detmold



Zur Person

Mein Name ist Ellena J. Wilkinson-Siegmund, 43 Jahre. Ich bin verheiratet und habe 4 wundervolle Söhne (20,15,7 und 5) mit denen ich gemeinsam in Horn wohne. Ich bin gelernte KFZ-Mechatronikerin mit der Zusatz Ausbildung zum Tankwart.

Meine Motivation für die Elternmitwirkung

Als Mutter von drei Kindern mit Behinderungen und Begleiterkrankungen bin ich täglich mit den komplexen Herausforderungen vertraut, die Familien in vergleichbaren Situationen bewältigen müssen. Diese tiefgreifenden persönlichen Erfahrungen haben nicht nur meinen Blick für gesellschaftliche Fragestellungen geschärft, sondern auch meinen Entschluss gestärkt, aktiv zur Gestaltung einer inklusiveren und gerechten Gesellschaft beizutragen. Mit meiner Bewerbung möchte ich eine Stimme für jene sein, deren Bedürfnisse und Perspektiven im öffentlichen Diskurs oft unzureichend berücksichtigt werden, und daran mitwirken, nachhaltige Strukturen zu schaffen, die eine chancengleiche Teilhabe für alle Kinder ermöglichen.

*Was habe ich bisher als Elternvertreter*in gemacht? Welche Aufgaben habe ich im LEB übernommen*

Mein Engagement zeichnet sich durch eine breite und fundierte Mitwirkung in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen aus, die sich mit zentralen gesellschaftspolitischen Themen befasst.

Als Mitglied des Landesjugendhilfeausschusses des Landschaftsverbandes-Westfalen - Lippe (LWL) und Fachbeirats für Inklusion bringe ich aktiv meine Perspektive und Expertise ein, um zukunftsweisende Konzepte für die Teilhabe und Förderung von Kindern zu entwickeln.

Darüber hinaus engagiere ich mich als Sprecherin der AG Inklusion sowie als Mitglied der AG Kinderschutz, um strukturelle Verbesserungen voranzutreiben und den Schutz sowie die Chancengleichheit für vulnerable Gruppen zu stärken.

Als Sachverständige im Landtag NRW im Bereich Chancengleichheit unterstützte ich politische Entscheidungsprozesse durch fundierte Analysen und praxisorientierte Empfehlung. Mein Einsatz umfasst auch den intensiven Austausch mit den Fraktionen des Landtags über die Weiterentwicklung inklusiver Strukturen sowie die Zusammenarbeit mit

den Landschaftsverbänden LWL und LVR. Zusätzlich bringe ich meine Expertise im interdisziplinären Arbeitskreis wie der DGS (Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik) ein, um interprofessionelle Lösungsansätze zu fördern. Diese vielfältigen Tätigkeiten spiegeln nicht nur mein persönliches Engagement wider, sondern auch meine Überzeugung, dass nachhaltige Zusammenarbeit, Dialog und die Einbindung aller relevanten Akteure erreicht werden können.

Meine Themen und Ziele für den LEB 2024/2025

Mein Fokus liegt weiterhin bei der Inklusion, speziell der Umstrukturierung der Heilpädagogischen Plätze. Jedem Kind muss eine uneingeschränkte Teilhabe am Leben bzw. Kindergarten möglich sein!

Des Weiteren ist Kinderschutz ein weiteres Herzenthema. Auch hier müssen unsere Kinder durch Aufklärung und Sensibilisierung der Eltern geschützt werden.

Was kann ich in den LEB einbringen

Im Landeselternbeirat möchte ich weiterhin dazu beitragen, die Perspektiven der Elternschaft zu stärken und zentrale Themen wie Inklusion, Chancengleichheit und Kinderschutz aktiv voranzubringen. Durch meine Erfahrungen in verschiedenen Gremien bringe ich fundierte Expertise mit, um Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln und den Dialog zwischen Eltern, Politik und Bildungseinrichtungen zu fördern. Mein Ziel ist es, den LEB als starke Stimme im bildungspolitischen Diskurs weiter zu etablieren und gerechte Bildungschancen für alle Kinder zu unterstützen.

Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?

So viel wie es benötigt, um auch weiterhin adäquat mitzuarbeiten.

Funktionen in anderen Organisationen*

Keine

Kontaktmöglichkeit

Sehr gerne bei Fragen, jederzeit: Phone 0170/7080582

* Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§ 10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). "Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstigen Interessenvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung oder Organisation aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offenlegen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren."